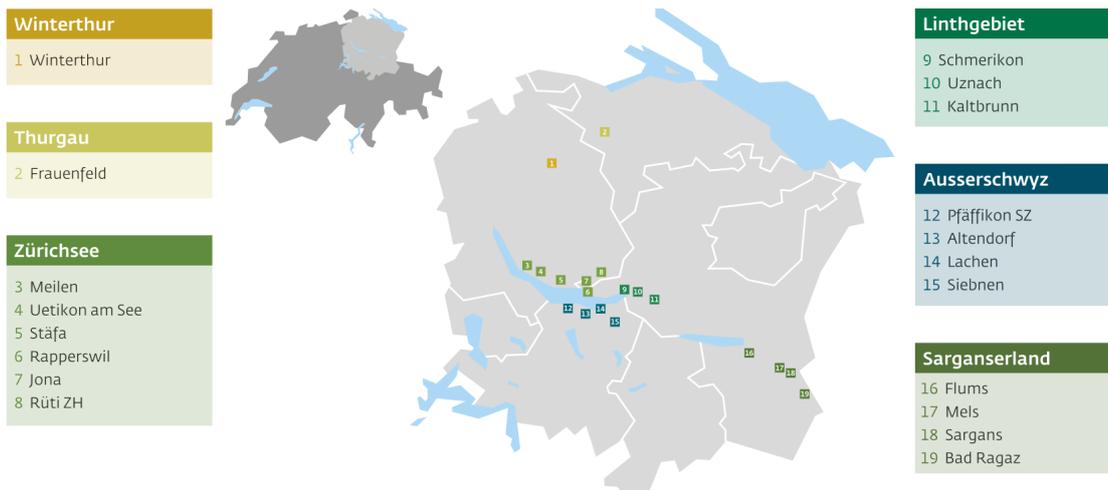


Halbjahresbericht  
**2021**

## In sechs Regionen zuhause: Wir sind Teil der Welt unserer Kunden.

Die Bank Linth LLB AG ist die grösste Regionalbank der Ostschweiz und eng mit Land und Leuten verbunden. 1848 wurde sie als «Leih- und Sparkassa des Seebezirks» zum Zweck gegründet, «kleinere Vermögenssummen, Ersparnisse und dergleichen auf ganz sichere Weise zinstragend zu machen». Heute ist sie verlässliche Finanzpartnerin für Privat- und Firmenkunden in den sechs Regionen Linthgebiet, Zürichsee, Ausserschwyz, Sarganserland, Winterthur und Thurgau. Als Universalbank bieten wir umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Vermögensverwaltung für Privat- und Firmenkunden an. Unser Auftrag ist es, den finanziellen Gestaltungsspielraum unserer Kunden umsichtig zu erweitern – mit individuellen Lösungen, unkomplizierten Dienstleistungen, vorausschauender Beratung und einem weitverzweigten Partner-Netzwerk. Seit 2007 gehören wir mehrheitlich zur Unternehmensgruppe der Liechtensteinischen Landesbank AG (LLB). Beteiligt an der Bank Linth sind ausserdem rund 10'400 Aktionäre aus unseren Marktregionen.



## Inhalt

- 4 Auf einen Blick
- 5 Aktionärsbrief
- 7 Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung
- 9 Bilanz
- 10 Ausserbilanzgeschäfte
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Eigenkapitalnachweis
- 13 Verkürzter Anhang

## Auf einen Blick

### Bilanz

in Tausend CHF	30.06.2021	31.12.2020	+ / - %
Bilanzsumme	8'460'661	8'300'415	1.9
Kundenausleihungen	6'373'089	6'258'401	1.8
Kundengelder	4'732'002	4'744'068	- 0.3
Eigenkapital <sup>1</sup>	542'748	527'642	2.9

1 Inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken und per 31. Dezember 2020 beantragter Gewinnverwendung

### Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2021	1. Sem. 2020	+ / - %
Geschäftsertrag	47'692	46'305	3.0
Geschäftsaufwand	- 27'807	- 29'209	- 4.8
Geschäftserfolg	17'740	14'994	18.3
Halbjahresgewinn	14'107	12'780	10.4

### Kennzahlen

	30.06.2021	31.12.2020	+ / - %
Kundenvermögen (in Tausend CHF)	7'678'577	7'226'660	6.3
Tier-1-Ratio (in Prozent)	15.0	15.2	
	1. Sem. 2021	1. Sem. 2020	
Net New Money (in Tausend CHF)	160'314	119'907	
Cost-Income-Ratio (in Prozent) <sup>1</sup>	59.4	59.6	
Rendite auf dem Eigenkapital (in Prozent) <sup>2</sup>	5.6	4.9	

1 Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft)

2 Gewinn (ohne Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken) im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital

### Personal

	30.06.2021	31.12.2020
Totalbestand in Vollzeitstellen (ohne Lernende)	166.7	175.5
Anzahl Lernende	11	11

Ausschliesslich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## Aktionärsbrief



Urs Müller, Präsident des Verwaltungsrats, und David Sarasin, CEO, in der Kundenzone am Bank Linth-Hauptsitz in Uznach

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär,  
sehr geehrte Damen und Herren

Ein weiteres halbes Jahr unter dem Einfluss der Pandemie liegt hinter uns. Der Jahresauftakt war geprägt von weltweiten Infektionswellen und nachfolgenden Schutzmassnahmen. Im zweiten Quartal stimmten die Impffortschritte, rückläufige Infektionszahlen und Lockerungsschritte positiv. Obschon die Pandemie je nach Branche sehr unterschiedliche Auswirkungen zeigt, scheint die wirtschaftliche Erholung im zweiten Halbjahr nun definitiv Fahrt aufzunehmen.

Die Bank Linth und ihre Mitarbeitenden haben sich rasch auf die veränderte Situation eingestellt. Im Austausch mit unserer Kundschaft haben wir mehrheitlich auf den Kontakt per Telefon und Videokonferenz gesetzt. Unsere Kunden nutzen vermehrt das E-Banking sowie kontaktlose Bezahlmöglichkeiten. Leider hat uns das anhaltende Veranstaltungsverbot die Durchführung von Kundenanlässen verunmöglicht.

### 172. Generalversammlung: Gemeinsam zu Hause geniessen

Pandemiebedingt musste unsere grosse Generalversammlung in der Sporthalle Grünfeld in Rapperswil-Jona auch in diesem Frühjahr ausfallen. Stattdessen konnten unsere Aktionäre brieflich oder elektronisch über die Traktanden abstimmen. Um trotzdem etwas Bank Linth-Stimmung aufkommen zu lassen, hat sich unser Sponsoring & Events-Team etwas Besonderes einfallen lassen: Die «Chalberwurst@home». Das lokal produzierte und verpackte «Bhaltis» stiess auf grosse Begeisterung. Über 3'000 Aktionärinnen und Aktionäre bestellten das beliebte Generalversammlungsmenu zu sich nach Hause. Über die vielen positiven Rückmeldungen und Fotos haben wir uns sehr gefreut.

### Neues Ressort: Kunden im Fokus

Unsere im letzten Jahr angestossene Initiative, die mit dem neuen Ressort «Kunden» unsere Kundschaft noch stärker ins Zentrum setzt, brachte personelle und organisatorische Veränderungen mit sich. Wir richten uns zukunftsorientiert darauf aus, wie und wo unsere Kunden Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen möchten. Unser Beratungscenter in Uznach haben wir personell wie fachlich verstärkt. Unsere Kunden erledigen ihre Basisgeschäfte immer mehr über unsere Bancomaten, unser Online Banking oder telefonisch. Spontane Kundenbesuche in unseren Räumlichkeiten sind selten geworden. Wir haben deshalb an den meisten Standorten das «on demand»-Prinzip eingeführt. Unsere Kunden können für ihre Anliegen per Telefon oder E-Mail an jedem Bank Linth-Standort einen Termin mit einem Kundenberater oder einem Fachexperten vereinbaren.

### Halbjahresergebnis: Fokussiert unterwegs in anspruchsvollem Umfeld

Unser Halbjahresgewinn 2021 liegt mit CHF 14.1 Mio. deutlich über demjenigen des ersten Halbjahrs 2020 (+10.4%). Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft, unserem Hauptertragspfeiler, bleibt mit CHF 32.3 Mio. (-7.4%) hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück. Die weiterhin anspruchsvolle Zinssituation sowie der verschärfte Wettbewerb im Kreditgeschäft haben zu einer weiteren Reduktion der Zinsmargen geführt. Der Rückgang im Zinsertrag konnte trotz einem Ausleihungswachstum von 1.8 Prozent nicht kompensiert werden. Dass wir im ersten Halbjahr Rückstellungen auflösen konnten, unterstreicht die sehr robuste Qualität unseres Kreditportfolios, auch in Zeiten von Corona. Unser Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr mit einem Ergebnis von CHF 10.5 Mio. (+7.2%) gegenüber der Vorjahresperiode erfreulich. Der Geschäftsaufwand konnte auf CHF 27.8 Mio. (-4.8%) reduziert werden. Der unter dem Strich sehr solide Abschluss erlaubte uns, unsere Reserven für allgemeine Bankrisiken zu stärken.

### Ausblick: Strategische Weichen stellen

Gemäss der Expertengruppe des Bundes dürfte das Bruttoinlandprodukt der Schweiz im zweiten Halbjahr über das Vorkrisenniveau steigen. Dies stimmt uns für unsere Kunden und unser Geschäft zuversichtlich. Gleichzeitig bleiben das negative Zinsumfeld, die anspruchsvolle Konkurrenzsituation und der damit verbundene Margendruck eine Herausforderung. Die Bank Linth ist dank den in den vergangenen Jahren getätigten Anpassungen gut gerüstet, um auch unter diesen Rahmenbedingungen erfolgreich zu sein. Unsere Zugehörigkeit zur LLB-Gruppe wirkt sich unterstützend aus. Die Bank Linth ist ein wichtiger Teil der LLB und steuert mit ihren Dienstleistungen im Privatkunden-, Firmenkunden- und Private Banking-Bereich in der Schweiz einen essenziellen Beitrag zum Gesamtergebnis bei. Dabei profitieren die LLB wie auch die Bank Linth gegenseitig von Synergien und Produktentwicklungen – zum Beispiel durch die kürzlich erfolgte Umstellung auf nachhaltige Fonds, die das Asset Management der LLB stark vorantreibt.

«Einfach. Mehr. Wert.» Unser Versprechen an unsere Kundinnen und Kunden und natürlich auch an Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, wird auch im zweiten Halbjahr das Motto sein, an dem wir uns orientieren. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn wir uns bald wieder persönlich statt nur elektronisch mit Ihnen austauschen können.

Freundliche Grüsse



**Urs Müller**  
Präsident des Verwaltungsrats



**David B. Sarasin**  
CEO

# Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung

## Bilanz per 30. Juni 2021

Gegenüber dem 31. Dezember 2020 erhöhte sich die Bilanzsumme um 1.9 Prozent beziehungsweise CHF 160.2 Mio. auf CHF 8'460.7 Mio.

Der Bestand an Flüssigen Mitteln lag mit CHF 1'688.9 Mio. um CHF 26.5 Mio. beziehungsweise 1.6 Prozent höher als per Ende 2020.

Die Forderungen gegenüber Banken haben im Vergleich zum Vorjahresende um CHF 1.4 Mio. auf CHF 26.5 Mio. abgenommen.

Die Forderungen gegenüber Kunden reduzierten sich um CHF 1.5 Mio. beziehungsweise 0.7 Prozent auf CHF 216.3 Mio. Die Hypothekarforderungen stiegen gegenüber Ende 2020 um 1.9 Prozent beziehungsweise CHF 116.2 Mio. auf CHF 6'156.8 Mio. Die ausfallbedingten Wertberichtigungen werden direkt mit den Forderungen gegenüber Kunden beziehungsweise Hypothekarforderungen verrechnet. Per 30. Juni 2021 lagen die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken bei CHF 34.7 Mio. (Vorjahresende: CHF 35.5 Mio.).

Der Wert der Finanzanlagen erhöhte sich auf CHF 299.1 Mio. und lag damit um 8.4 Prozent (CHF +23.3 Mio.) höher als per Ende 2020.

Die Verpflichtungen gegenüber Banken erhöhten sich im ersten Semester 2021 um 6.1 Prozent beziehungsweise um CHF 91.6 Mio. auf insgesamt CHF 1'591.0 Mio.

Die Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen) entwickelten sich im ersten Semester 2021 rückläufig. Sie betragen per 30. Juni 2021 CHF 4'732.0 Mio., was einer Abnahme von 0.3 Prozent beziehungsweise CHF 12.1 Mio. entspricht.

Neben den der Bank anvertrauten Kundengeldern waren die Pfandbriefdarlehen unverändert eine wichtige Quelle für die Refinanzierung der Kundenausleihungen. Gegenüber dem Vorjahresende erhöhte sich der Bestand auf CHF 1'269.7 Mio., was einer Zunahme von CHF 65.0 Mio. beziehungsweise 5.4 Prozent entspricht.

Das Eigenkapital inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken beläuft sich per 30. Juni 2021 auf CHF 542.7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um CHF 7.1 Mio. beziehungsweise 1.3 Prozent.

## Erfolgsrechnung

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft vor Wertberichtigungen nahm gegenüber dem Vorjahresseмester um CHF 2.6 Mio. beziehungsweise 7.4 Prozent ab. Mit einem Anteil von rund 68 Prozent am Geschäftsertrag ist das Zinsengeschäft nach wie vor die Hauptertragsquelle der Bank Linth.

Im ersten Semester 2021 wurden im Umfang von CHF 0.9 Mio. ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen aus dem Zinsengeschäft aufgelöst. Damit wird ein Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken von CHF 33.2 Mio. ausgewiesen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresseмester um CHF 0.7 Mio. beziehungsweise um 7.2 Prozent. Damit trug dieser Bereich rund 22 Prozent zum Geschäftsertrag der Bank Linth bei.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ging im Vergleich zum Vorjahresseмester um CHF 0.3 Mio. beziehungsweise um 10.6 Prozent zurück.

Der Geschäftsertrag ist mit CHF 47.7 Mio. um CHF 1.4 Mio. beziehungsweise um 3.0 Prozent höher ausgefallen als in der Vorjahresperiode.

Der Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresseмester um CHF 1.4 Mio. beziehungsweise 8.5 Prozent.

Der Geschäftsaufwand nahm im ersten Semester 2021 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.4 Mio. beziehungsweise 4.8 Prozent ab.

Mit CHF 17.7 Mio. lag der Geschäftserfolg um CHF 2.7 Mio. beziehungsweise 18.3 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

Im ersten Semester 2021 wurden CHF 1.0 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Dadurch konnten die Eigenmittel weiter gestärkt werden.

Die Bank Linth weist für das erste Semester 2021 einen Halbjahresgewinn von CHF 14.1 Mio. aus. Gegenüber dem Vorjahresseмester ist das Ergebnis um CHF 1.3 Mio. beziehungsweise 10.4 Prozent höher.

## Bilanz (ungeprüft)

### Aktiven

in Tausend CHF	30.06.2021	31.12.2020	+ / - %
Flüssige Mittel	1'688'880	1'662'393	1.6
Forderungen gegenüber Banken	26'533	27'884	- 4.8
Forderungen gegenüber Kunden	216'301	217'844	- 0.7
Hypothekarforderungen	6'156'787	6'040'557	1.9
Handelsgeschäft	11	21	- 47.2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7'550	7'593	- 0.6
Finanzanlagen	299'098	275'829	8.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'684	2'927	25.9
Beteiligungen	8'397	8'397	0.0
Sachanlagen	47'004	48'528	- 3.1
Immaterielle Werte	46	51	- 8.3
Sonstige Aktiven	6'370	8'393	- 24.1
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'460'661</b>	<b>8'300'415</b>	<b>1.9</b>
Total nachrangige Forderungen	154	714	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

### Passiven

in Tausend CHF	30.06.2021	31.12.2020	+ / - %
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'591'008	1'499'375	6.1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	270'000	260'000	3.8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'664'036	4'658'594	0.1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	13'255	17'284	- 23.3
Kassenobligationen	67'966	85'474	- 20.5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'269'700	1'204'700	5.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	26'102	23'535	10.9
Sonstige Passiven	2'295	1'389	65.3
Rückstellungen	13'551	14'369	- 5.7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	72'700	71'700	1.4
Gesellschaftskapital	16'108	16'108	0.0
Gesetzliche Kapitalreserve	62'769	62'769	0.0
Gesetzliche Gewinnreserve	57'237	56'237	1.8
Freiwillige Gewinnreserve	319'000	303'000	5.3
Gewinnvortrag	828	836	- 0.9
Periodenerfolg	14'107	25'047	- 43.7
<b>Total Passiven</b>	<b>8'460'661</b>	<b>8'300'415</b>	<b>1.9</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

## Ausserbilanzgeschäfte

(ungeprüft)

in Tausend CHF	30.06.2021	31.12.2020	+ / - %
Eventualverpflichtungen	18'060	19'133	- 5.6
Unwiderrufliche Zusagen	162'694	136'969	18.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'111	10'111	0.0

# Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

in Tausend CHF	1. Sem. 2021	1. Sem. 2020	+ / - %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	34'994	41'071	- 14.8
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	110	278	- 60.5
Zinsaufwand	- 2'771	- 6'450	- 57.0
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>32'332</b>	<b>34'898</b>	<b>- 7.4</b>
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	916	- 2'683	- 134.2
<b>Subtotal Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>33'249</b>	<b>32'214</b>	<b>3.2</b>
<b>Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	9'386	8'745	7.3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	129	150	- 13.6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'189	2'225	- 1.6
Kommissionsaufwand	- 1'163	- 1'290	- 9.8
<b>Subtotal Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>10'541</b>	<b>9'830</b>	<b>7.2</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>2'851</b>	<b>3'187</b>	<b>- 10.6</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	0	
Beteiligungsertrag	466	420	11.0
Liegenschaftenerfolg	585	653	- 10.4
<b>Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'052</b>	<b>1'073</b>	<b>- 2.0</b>
<b>Subtotal Geschäftsertrag</b>	<b>47'692</b>	<b>46'305</b>	<b>3.0</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	- 14'602	- 15'956	- 8.5
Sachaufwand	- 13'206	- 13'253	- 0.4
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>- 27'807</b>	<b>- 29'209</b>	<b>- 4.8</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 2'455	- 2'471	- 0.6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	309	369	- 16.1
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>17'740</b>	<b>14'994</b>	<b>18.3</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 1'000	0	
Steuern	- 2'633	- 2'214	18.9
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>14'107</b>	<b>12'780</b>	<b>10.4</b>

# Eigenkapitalnachweis

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
Stand am 1. Januar 2021	16'108	62'769	56'237	71'700	303'836	0	25'047	535'696
Kapitalerhöhung / (-herabsetzung)								0
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen								0
Erwerb eigener Kapitalanteile								0
Veräusserung eigener Kapitalanteile								0
Gewinn / (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile								0
Dividenden und andere Ausschüttungen							- 8'054	- 8'054
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für Reserven für allgemeine Bankrisiken				1'000				1'000
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für andere Reserven			1'000		15'992		- 16'992	0
Halbjahresgewinn							14'107	14'107
<b>Stand am 30. Juni 2021</b>	<b>16'108</b>	<b>62'769</b>	<b>57'237</b>	<b>72'700</b>	<b>319'828</b>	<b>0</b>	<b>14'107</b>	<b>542'748</b>

## Verkürzter Anhang

(ungeprüft)

### Angabe des Namens sowie der Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank Linth LLB AG ist zu 74.9 Prozent im Besitz der Liechtensteinischen Landesbank AG in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) und gehört damit zur LLB-Gruppe. Die Bank Linth mit Sitz in Uznach, St. Gallen, ist eine Universalbank mit insgesamt 19 Geschäftsstellen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die sechs Regionen Linthgebiet, Zürichsee, Ausserschwyz, Sarganserland, Winterthur und Thurgau.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Obligationenrechts, nach dem Bankengesetz und der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung FINMA (ReIV-FINMA) und dem Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung - Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht sowie nach den statutarischen Bestimmungen. Die Halbjahresrechnung der Bank vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Statuarischer Einzelabschluss True and Fair View-Prinzip) in Übereinstimmung mit den für Banken und Wertpapierhäuser anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird wegen der für die Gesamtbeurteilung unwesentlichen Beteiligungen verzichtet.

#### Wesentliche Faktoren bezüglich der wirtschaftlichen Lage der Bank

Während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode gab es keine Hinweise auf Faktoren wie Akquisitionen, wesentliche Wertberichtigungen oder Wertbeeinträchtigungen, welche die wirtschaftliche Lage der Bank beeinflusst haben.

#### Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Aktiven und Passiven in fremden Währungen sowie Sortenbestände für das Changegeschäft werden zu den Stichtagskursen umgerechnet. Die resultierenden Kurserfolge werden in der Erfolgsrechnung im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Fremdwährung	30.06.2021	31.12.2020
EUR	1.0980	1.0802
USD	0.9239	0.8803
GBP	1.2796	1.2015

#### Handelsgeschäft

Die Bestände werden zu Marktwerten (Fair Value) am Bilanzstichtag bewertet und der Bewertungserfolg wird in der Erfolgsrechnung in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungstitel erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen. Die Zins- und Dividendenerträge aus sämtlichen Handelsbeständen werden dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft gutgeschrieben.

#### Finanzanlagen

Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Agios beziehungsweise Disagios werden in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Notleidende Titel werden im Einzelfall direkt abgeschrieben.

Strategische Positionen in Beteiligungstiteln werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften und Beteiligungen, die zur Veräusserung vorgesehen sind, werden in den Finanzanlagen bilanziert und nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungs- und Liquidationswert.

### **Sachanlagen**

Die Abschreibungsdauern auf den Sachanlagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses**

Es sind keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 30. Juni 2021 haben.